

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 10 (1928)
Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauenblatt

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizerischer Frauenvereine.

Abonnementpreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 10.30...

Erscheint jeden Freitag Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Zürich

Einzelverkaufspreis: Für die Schweiz: Die einpaltige Nonpareille...

Wochenchronik. Ausland.

Brüssel, den 17. Juli. Aus Belgien. Obgleich die ungenüßliche...

Aufruf an unsere Leserinnen!

Jede Bewegung sucht ihre Ideen in weitest-

Um unseren Abonnentinnen und Leserinnen...

- 1. Für Gewinnung von 5 neuen Abonnentinnen...
- 2. Für Gewinnung von 10 neuen Jahresabonnentinnen...

Es ist nun notwendig für ein Blatt, daß es genügend Abonnenten besitzt...

Im Interesse des Blattes, für welches von einer relativ kleinen Zahl immer noch...

toro teutonico diruta, dono americano restituta?

Kurze riefenhaft an und machen die 600 Millionen...

Die Heimarbeit-Enquête der Soz. Käuferliga der Schweiz 1925/26.

Tabellen liegen vor mir ausgebreitet, eine ganze Anzahl...

Revue.

Schöpferischer Frauengeist.

Der Zweifel an den schöpferischen Fähigkeiten des weiblichen Geschlechts...

Seither ist man nicht zuletzt dank der verdienstvollen...

die Heranbildung zur Dirigentin, ja selbst zur Organistin...

Wenn wir uns die kurze Spanne Zeit vergegenwärtigen...

umente gegen den Krieg als alles, was bisher über Faschismus...

Der Kollwitz verwandt in bezug auf das Weiblich-Schöpferische...

In einigen Abhandlungen von den Genannten sei noch auf eine andere...

fachspunkten geordnet. Und aus diesen Tabellen, die meinen ganzen...

Vor allem, sie ist, von wenigen Ausnahmen in der Herrentonfession...

Dann: sie steht nicht mehr in Konkurrenz mit der Fabrikarbeit...

haft gemachte Frau hingewiesen, auf die Reformatorin der...

Es ist hier ganz bewußt von der Ermahnung der meisten in...

Kurze Müller, Berlin.



26. August bis 30. September 1928 in Bern.

Zeitschriften.

Bereits ist die erste Zeitschrift über die Sozialarbeit erschienen: Schweizerische Frauenarbeit...

Das Los der Mädchen in Ost-Asien, vor allem in China, die flauenhafte Stellung der jungen Frau und Schwiegermutter...

Ein großes Lied treuer, von tiefem religiösem Geiste getragener Frauenarbeit liegt hier auf diesem Gebiete.

beiden Seiten also sehr leicht zu erreichen. Es eignet sich vorzüglich als Arbeitsquartier für hier durchreisende oder länger sich aufhaltende Frauen...

Eine Freude.

Die Redaktion hat kürzlich die große Freude, dem Vorstand unserer Genossenschaft Schweizer Frauenblatt eine schöne große Banknote mit folgendem Schreiben übergeben zu dürfen:

Darf ich Ihnen für das Schweizer Frauenblatt inliegende Hundertfranken-Note übergeben zu ganz bezweckter Verwendung? Als ich nach mehrmonatlicher Abwesenheit die Arbeit wieder aufnehmen...

Mit besten Grüßen Ihre...

Vorstand und Redaktion haben natürlich der lieben Spendenrin für diese hochwillkommene Gabe und für die liebe Art, mit der sie gegeben wurde, aufs allerherzlichste gedankt.

Wir bitten, während der nächsten drei Wochen wegen Ferienabwesenheit der Redaktion dringende Einbindungen für den allgemeinen Teil des Frauenblattes an Fräulein Elisabeth Zellweger...

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Teilschrift: Frau Anna Herzog-Suter, Zürich, Frauenbergstrasse 142. Telefon: Gottingen 2608.



das ist BANAGO der Bananen-Cacao reich an Phosphaten, Calciumsalzen, Trauben- und Rohrzucker, stärkend und leicht verdaulich. Nur 95 Cts. das 250 gr. Paket. In besseren Lebensmittelgeschäften. NAGO OLTEN.

den bestellten Raum ein. Dr. Volligkeit aus Frankfurt orientierte über die Not der alten Leute, die besonders in Ländern mit entwerteter Währung groß ist.

Die Not der Alten ist aber nicht nur eine materielle, sie ist auch eine seelische. Wenn Arbeit das Ziel seines Lebens war, den muß das Gefühl seines plötzlichen Unterganges im Alter plagen.

Am Montag den 9. Juli, zu Beginn der zweiten Konferenzwoche, wurden gleich eine neue Konferenz eröffnet, der eine betreffend Kinderwohlfahrt, der andere für

Sozialarbeit.

Die Woche ist überhaupt mit Konferenzen, Besuchen von Ausstellungen u. wochstämmigen Einrichtungen so sehr angefüllt, daß man bereut, sich nicht dreizehn zu können, um überall zugleich zu sein.

Nach einer allgemeinen Definition der sozialen Arbeit und einer internationalen Ausstellung über die internationale Praxis am Dienstag 11. Juli in London über die Schulen für soziale Ausbildung.

Die Lehrpläne der Anstalten sind je nach den Ländern ziemlich verschieden. In den kontinentalen europäischen Staaten wird der Hygiene weit größere Bedeutung geschenkt als in Großbritannien und den Vereinigten Staaten.

Die Schulpflicht der Anstalten ist je nach den Ländern ziemlich verschieden. In den kontinentalen europäischen Staaten wird der Hygiene weit größere Bedeutung geschenkt als in Großbritannien und den Vereinigten Staaten.

Die Schulpflicht der Anstalten ist je nach den Ländern ziemlich verschieden. In den kontinentalen europäischen Staaten wird der Hygiene weit größere Bedeutung geschenkt als in Großbritannien und den Vereinigten Staaten.

gehört wie bei den Upper Ten, nämlich ohne Fiskus, bloß fiktivbedeutend in der Mitte und unter Jettler, darunter die dunkelpolierete Platte.

Das ist Frauen!

Ich weiß nicht, wie die amerikanische Jugend, die Mädchen auf den Universitäten, wie die arbeitenden jungen Amerikaner über Firenze denken.

mit sich, daß sie nichts als Elend und Krankheit und Mißstände zu Gesicht bekommt. Da muß sie zum Vorneherein davor gewarnt werden, diese als das Normale und Eingige auf Erden anzusehen.

Meine Ausführungen können nur ein kleines Bild von der Reichhaltigkeit der Vorgänge und Dispositionen geben. Heute stehen die Probleme der Sozialarbeit in der Industrie auf dem Programm.

Ausstellungstage in München. (Schluß.)

Wir kommen weiter zu den Einzelgebieten: Kindes des Säuglings, des Kleinkindes und des Schulkindes u. w. Wie ganz anders muten doch diese von erfahrenen Frauenhänden zusammengestellten Säuglings- und Kinderzimmer an als die von den Architekten zusammengestellten Wohnräume.

Weiter die Körper- und Gesundheitspflege: Sicherung gegen Unfälle durch Strom, Gas, Petrol, Benzin, Spiritus, Schutz der Gesundheit, Hygiene des Mundes und der Zähne, Leibesübungen im Haushalt, Hygiene der Hausarbeit, Hygienische Frauenkleidung, Reinhaltung der Wohnung, Fußbodenreinigung u. w.

Mit uns kommen wir in das große Gebiet der Küche- und der Waschehandlung. Man kann das alles ja nur freizeiten, nur aufpassen, und doch verdient jedes einzelne seine besondere eingehende Behandlung.

Besondere Liebe und Sorgfalt ist dem Aufbau der Küche genommen worden. Hier ist Dr. Crerna Meyers Bereich. Es kann sich nach ihrer Meinung nicht darum handeln, einen allereinstufigen Musterprototyp herauszubilden, es gibt nicht die Mutterküche.

und durchdachter diese von Frauen und aus der Erfahrung geschaffenen Küchen sind als die Küchen der Architekten, obwohl sie sich ja redlich Mühe geben, den neuen Anforderungen gerecht zu werden.

Unter Ziel aber muß die Elektrifizierung der Küche sein. Bisher sind die hohen Strompreise noch ein wesentliches Hindernis für die Einführung der elektrischen Küche gewesen, namentlich auch in Deutschland.

Und nun zum Schluß noch ein kurzer Blick auf das schöne Plakat. Mann und Frau Hand in Hand! Die Frau trägt auf ihrer Hand das Haus. Eine wunderschöne Symbolik!

Unsere Frauenwerke:

Ferienhilfe für Frauen.

Die Ferienhilfe der Zürcher Frauenzentrale wird ein Mittel, um dieses verdienstvolle Werk fortführen und weiter ausbauen zu können. Auch wir untererzürchen möchten das Werk bestmöglich unterstützen.

Ein neues Heim für Frauen und Töchter in Chur.

Die Sektion Chur des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins hat mit Hilfe des Vereins der Freunde des jungen Mannes, Sektion Chur, es gemagt und unternommen, ein eigenes Heim für Frauen und Töchter zu gründen.

SAFFA

Dekoration Ihres Ausstellungs-Raumes

Zur Erzielung einer vornehmen, warmen Wirkung in Ihrem Ausstellungsraum empfehlen wir Ihnen aus unseren grossen Vorräten zu sehr vorzuziehenden Preisen:

Als Wandbespannung: Rippen, Rips, Cretonne, Leinen, Gobelin, Damast etc. in uni und gemustert mit originellen Dessins.

Als Vorhänge u. Dekorationen: Rips uni und gestreift, Cretonne und Leinen bedruckt, Gobelin, Seidenstoffe, Filettüll und Madras.

Als Bodenbeläge: Drucklinoleum, Lini und Granit, Inleid gemustert, Spannteppiche, Cocosmatten, Läufer, Filzplüsch.

Verlangen Sie unsere Musterkollektionen und bedienen Sie sich kostenlos unseres fachmännischen Rates. Mit verhältnismässig kleinen Kosten läßt sich durch einfache Mittel eine wirkungsvolle Stimmung in Ihrem Ausstellungsraum erzielen. Unser Dekorateur befindet sich ständig in der Ausstellung und steht Ihnen gerne zur Verfügung. Telephone Bolwerk 1446.

TEPPICHHAUS
BOSART & Co., BERN
Effingerstrasse 1 · Monbijoustrasse 6



Schweizer Frauen! kauft Blinden-Arbeiten



**Bürsten- u. Korbwaren
Türvorlagen, Sesselgeflechte,
Stickerarbeiten**

Verkaufsstellen

für die Kantone: St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaffhausen, Glarus, Graubünden; **Blindenheim St. Gallen.**

für die Kantone Basel und Zürich: **Blindenheim Basel, Blindenheim für Männer Zürich 4, Frauenheim Dankesberg Zürich.**

für die Kantone: Luzern, Zug, Schwyz, Uri, Unterwalden, Freiburg, Aargau und Tessin **Blindenheim Horw b. Luzern.**

für die Kantone: Bern, Solothurn, Wallis **Vereinigte Blinden-Werkstätten Bern und Spiez, Neufeldstr. 31, Bern**

Kostüm-Verleihinstitut

Gegründet 1906 **H. Strahm-Rüggli** Tel. Chr. 35, 88

Kramgasse 6, BERN

Grösstes Bernisches Verleihinstitut für Theaterkostüme sowie Trachten aller Arten. Lieferung des Heimatschutztheater, Bern.
Verkauf von echten **Rosshaarspitzenhauben**. Gewerbeausstellung Bern 1922, Höchste Auszeichnung.

Prothos-Schuhe sind erhältlich bei

Gebr. Georges & Co.

Marktgasse 42. BERN

"Schaffhuser Mandelschnitte"
seit mehr als 80 Jahren
Spezialität der Confitserie
Hans Rohr
Schaffhausen 2
Unverzüglich a. W. a. D.
Schöpfen zu Fr. 2.70 & 3.80

Saffa

Standdecorationen, Bespannungen liefern

Hutmacher - Schald & Bern

Lorraine 1 Spezialofferten verlangen

Privat-Kinderheim "Sonnegg" Arosa

Knaben und Mädchen von 6—15 Jahren finden gute, kurgemäße Verpflegung in sonnigster Lage in Arosa. Schulunterricht, Sonnenbäder. Offene Tuberkulose streng ausgeschlossen.

Prospekte durch **Schwester F. Meister** und **Kil. Neuhauser.**

Kinder jeden Alters finden **gute Verpflegung**

"Sunneshy", Heiden.

Ecole nouvelle ménagère

JONGNY sur Vevey.

Français. Toutes les branches ménagères.

Ferien- od. Erholungsgelegenheit in Arosa

Privat-Pension von Schwester Härlin

Tel. 209 **Villa Berghelm** 15 Betten

kleines gemütliches Heim für Damen u. junge Mädchen.

Der Tee von Niederländisch-Indien

In dem zu den holländischen Kolonien gehörenden Niederländisch-Westindien, dem Lande der üppigsten Vegetation der Welt, überwachen und leiten naturwissenschaftlich gebildete Männer, wie unser Landsmann Dr. Karl Bernard von Gené, die Pflanzungen des feinen und kostbaren Tee-Strauches. Unter unendlichen Mühen und unzähligen Vorsichtsmassregeln wählen diese Männer die allergesündesten Tee-pflanzen aus, wohnen ihrer Einverleibung in sorgfältig bearbeiteter Erde bei, ordnen die Pflanzung an, richten die notwendige Bewässerung ein und nach Jahren und Jahren dieser harten Arbeit sind sie endlich so weit gekommen, den köstlichen Tee von Niederländisch-Indien, eine der besten existierenden Teesorten, zu erzeugen. Dieser Tee ist so vorzüglich, dass seine Produktion in den letzten 20 Jahren vervielfacht werden konnte, ein Resultat, welches die Steigerung des Verbrauches anderer Teesorten weit übertrifft.

Der Tee von Niederländisch-Indien ist unvergleichlich in Bezug auf seine „Blume“, sein fein abgetöntes Aroma, durch seinen vorzüglichen Geschmack und durch das Wohlfinden, welches sein Genuss hervorruft.

Der Direktor der westschweizerischen Familienzeitschrift „Le Magazine“ kam als erster auf den Gedanken, diesen ausgezeichneten Tee zu importieren und ihn in der Schweiz bekannt zu machen. Er unternahm deswegen eine Reise nach Holland und studierte an Ort und Stelle das ausserordentlich schwierige und komplizierte Teegeschäft. Durch Fühlungnahme mit den holländischen massgebenden Stellen, welchen die Tee-pflanzungen in Niederländisch-Indien unterstellt sind, erreichte er, direkt mit den Plantagen in Verbindung zu kommen. Dadurch wurde er in die Lage versetzt, seine Kundschaft mit einem Tee von ganz erstklassiger Qualität zu einem sehr bescheidenen Preise zu versorgen.

Unterstützt von einem der ersten Amsterdamer „Tee-Dégustateure“ sind folgende 2 Teequalitäten zusammengestellt worden:

Eine erste Qualität, genannt: **Niederländisch-Indien-Tee, Marke „Magazine délicieux“**

Eine zweite Qualität, genannt: **Niederländisch-Indien-Tee, Marke „Magazine excellent“**

Eine jede von diesen beiden Teequalitäten ist aus 6 Sorten zusammengesetzt und jede davon verkörpert eine der besten Teemarken, welche sich im Handel befinden. Hierüber geben wir eine öffentliche Erklärung in einer späteren Anzeige ab.

Ausserordentlich wichtig für Tee-Liebhaber ist der Umstand, dass wir in der Lage sind, die Rechtmässigkeit unserer Qualitäten zu garantieren. Die erste Qualität des Tee-Magazine, Marke „Magazine délicieux“ wird verkauft zu

Fr. 1.65 per 125 Gramm
• 3.20 • 1/2 Pfund
• 6.20 • 1

Dieser Tee „Marke Magazine délicieux“ ist unvergleichlich und diejenigen die ihn einmal versucht haben, können keinen andern Tee mehr trinken. Bestellungen von 1 Pfund oder einem 1/2 Pfund werden franko Porto und Nachnahme geliefert. Für die kleineren Bestellungen von nur 125 Gramm sind wir leider gezwungen, unsere Kunden mit der Hälfte des Portos 25 Cts., zu belasten.

Die zweite Qualität des Tee-Magazine, Marke „Magazine Excellent“ wird verkauft zu

Fr. 1.35 per 125 Gramm
• 2.65 • 1/2 Pfund
• 5.20 • 1

Bestellungen von 1 Pfund und einem 1/2 Pfund werden franko Porto und Nachnahme geliefert, für die kleineren Bestellungen von nur 125 Gramm wird die Hälfte des Portos = 25 Rp. angerechnet. Dieser Tee, Marke „Magazine excellent“ besitzt einen ganz seltenen Geschmack und ist die Freude von Vielen, für welche der Genuss ihres täglichen Tees der schönste Moment des ganzen Tages bildet.

Wichtige Mitteilung: Die Abonnenten und Leser des „Schweizer Frauenblatt“ welche den unten befindlichen Bestellzettel benutzen, geniessen eine Ermässigung von 50% auf die oben genannten Preise.

BESTELLSCHEIN ZU VORZUGSPREISEN

ich bitte Sie, mir gegen Nachnahme zu senden:

125 Gramm } Nichtpassendes durchstreichen
250 „ }
500 „ }
Ihres Tees von Niederländisch-Indien

Marke „Magazine délicieux“ zum Preise von Frs. 1.65 plus 25 Cts. Porto per 125 Gramm, Frs. 3.20 per 1/2 Pfund franko und Frs. 6.20 per 1 Pfund abzüglich 50% Vorzugsrabatt

Marke „Magazine excellent“ zum Preise von Frs. 1.35 plus 25 Cts. Porto per 125 Gramm, Frs. 2.65 per 1/2 Pfund franko und Frs. 5.20 per 1 Pfund franko abzüglich 50% Vorzugsrabatt (Nichtpassendes durchstreichen)

Vorname und Name (gut leslich schreiben)

Strasse Ort

(Dieser Bestellzettel darf nicht als Drucksache versendet werden. Er kann auf eine 10 Cts. Postkarte geklebt oder als Brief mit 10 resp. 20 Cts. speidert werden und muss ausschliesslich an die Adresse **TEE MAGAZINE, Depot Zürich, ZÜRICH 8, Wiesenstrasse 11**, gerichtet sein.

Jedem Jakob munden



Maggi-Suppen

die richtig zubereitet, das heisst mit der richtig bemessenen Menge Wasser aufgestellt und auf kleinem Feuer richtig lange gekocht sind.

Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln in Kemptal

Achtung!



Inserieren Sie im Schweizer Frauenblatt u. Sie werden Erfolg haben!

Wäsche näht man selbst

Denn nichts macht der Hausfrau mehr Freude als der selbstgearbeitete Wäschebesatz. Beyers großes Lehrbuch der Wäsche gibt Anleitung in Bild und Wort zum Nähen und zur Behandlung jedes Wäschestückes. Vorrätiges Geschenkwerk für junge Frauen und Mädchen. Für Fr. 6.25 überall zu haben. Weltmode A.-G. Zürich, Schulgasse 14

Wäsche näht man selbst

Erholungsheim Rosenhalde Hünibach

(zwischen Thun und Hiltferlingen). Prachtvoll erhöhte Lage am rechten Seeufer, Freundliches Heim für Erholungs- u. Pflegebedürftige, Diätkuren, Bäder, Zentralheizung, Sorgfältige Pflege und Aufsicht durch dipl. Rekrut-Pflegerin. Pensionpreis Fr. 8.50 bis 10.—, Jahresbetrieb. Beste Referenzen. PROSPEKTE durch Schwester R. MÄRDER.

HEIM

des Gemeinnützigen Frauenvereins u. der Freundinnen junger Mädchen obere Bahnhofstrasse **CHUR** Ecke Fontanastr. No. 2 empfiehlt sich als angenehmer Aufenthalt durchreisender oder sich länger hier aufhaltenden Frauen und Töchter. Bahn und Postnähe, schön im Freien gelegen.

Die schönsten Ausflüge von Bern aus führen über die

Lötschbergbahn

an die Ufer des Thuner- und Brienzsees, nach Interlaken, Meiringen, auf die Schynige Platte, nach Mürren, Wengen, Grindelwald und Jungfrauojch.

nach Spiez, auf den Niesen, nach Kiental-Griesalp, nach Frutigen, Adelboden, Blausee und Kandersteg, ins Gasterntal, zum Oeschinensee, auf den Gemmi-

pass, ins Lötschental und ins Oberwallis sowie ins Simmental und Saanenland, nach Zweisimmen, Lenk, Saanenmöser, Gstaad, Saanen etc.

Gratisführer verlange man beim Verkehrsbureau der Lötschbergbahn in Bern (Geniergasse 11), Karten des Berner Oberlandes à Fr. 4.—